

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

13. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 4. April 1850.

Inhalt.

Predigtanzeige. — Armensache. — Hallischer Getreidepreis. — 46 Bekanntmachungen. — Pränumerationsanzeige.

Chronik der Stadt Halle.

Am Sonnt. Quasimodogen. (7. April) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Superint. Dryander. Um 2 Uhr Hr. Diac. Hasemann. Sonntag den 7. April nach beendigter Vormittagspredigt allgemeine Beichte und Communion, Hr. Superint. Dr. Franke. Montag den 8. April um 8 Uhr predigt Hr. Superint. Dr. Franke. Vor der Predigt Privatbeichte und nach der Predigt Communion.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Diaconus Weicke. Um 2 Uhr Hr. Oberlehrer Lindner. Freitag den 5. April um 9 Uhr allgem. Beichte und Communion Hr. Oberpred. Dr. Ehricht.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf. Um 2 Uhr Hr. Oberpred. Bracker.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompred. Neuenhaus. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Kindercommunion und Predigt, Hr. Pfarrer Klahold. Montag den 8. April, am Feste Mariä Verkündigung, um 9 Uhr Hochamt und Predigt, Der selbe.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.
Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Pastor Ahlfeld.
 Um 2 Uhr Bibelstunde Der selbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Tiemann.
Bereinigte Gemeinde: Um 9 Uhr Hr. Prediger Adrner.

Armenfache.

Ein Thaler „von einer jungen Christin für zwei arme Familien“ in ein Collectenbecken der Kirche zu Unsern Lieben Frauen am Charfreitage eingelegt, ist der Bestimmung gemäß verwendet worden. 2 Thessal. 3, 13. Matth. 10, 22.

Halle, am 2. April 1850.

Dr. Franke.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 2. April 1850.

Weizen	1	Thlr.	22	Sgr.	6	Pf.	bis	1	Thlr.	25	Sgr.	—	Pf.
Roggen	—	„	26	„	3	„	—	„	28	„	9	„	„
Gerste	—	„	21	„	3	„	—	„	22	„	6	„	„
Hafer	—	„	15	„	—	„	—	„	17	„	6	„	„

Herausgegeben im Namen der Armendirection
 von D. H. N. Niemeyer.

Bekanntmachungen.

Ein Schlüssel und ein Geldbeutel gefunden.
 Der Magistrat.

Das Sommer-Halbjahr beginnt an der Lateinischen Hauptschule Montag den 8. April. Meldungen neuer Schüler anzunehmen werde ich in den Vormittagsstunden des 4. und 5. April bereit sein; die Prüfung derselben soll Sonnabend den 6. April um 8 Uhr Vormittags veranstaltet werden.

Eckstein.

Schulsa che.

Diejenigen geehrten Eltern, welche ihre Söhne und Töchter diese Ostern meiner Schule anvertrauen wollen, ersuche ich, mir dieselben bis zum 8. April c. Vormittag zuzuführen. Wohnung Freudenplan Nr. 643.

Schönleben.

Auction.

Freitag den 5. d. M. Nachmittag 1 Uhr versteigere ich gr. Ueichsstr. Nr. 20: 1 Fernrohr, 1 gr. Reifzeug, Stahlfedern, 1 Schützenanzug nebst 1 guten Büchse, Hirschfänger u. Zubehör, Pistolen, div. Weubels, Herren- u. Frauenkleider, Wäsche, Betten u. dergl. m.

Brandt.

Auctions-Benachrichtigung.

Rosen-Auction.

In den ersten Tagen d. M. werde ich im Auftrag des Herrn van Bärle aus Düsseldorf aus dessen im In- und Auslande rühmlichst bekannten großen Sammlung von Rosenpflanzen eine Parthie nach Verzeichniß versteigern. Der Termin wird bei Ankunft der Pflanzen sofort näher angezeigt.

J. S. Brandt,

Auctions-Commissarius und Taxator.

In meiner Anpflanzung vor dem Hause liegen zwei Pappeln und Akazien als Nutzholz zu verkaufen.

Malsch am Martinsberge.

Auction.

Montag den 8. April c. und folgende Tage, von 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Mittags ab, werden in dem Auctionszimmer auf dem Hofe des hiesigen Königl. Kreisgerichts Cigarren, Rauchtabak, Zucker, Kaffee, Seife, Farbwaaren, Brantwein, Liqueure, Brennöl, Essigsprit u. a. **Materialwaaren**, ein **Kleidermagazin**, bestehend in **Ueberziehern, Paletots, Tuchröcken, Buksfinhosen**, **Sommerröcken** und **Sommerhosen**, div. **Westen**, **Schlipsen**, **Halstüchern**, **Cravatten**, **Chemisets**, 67 Ellen Rockzeug, 8 Ellen Westensammt, 120 Ellen div. Hosenzeuge, 13 Ellen Tuch, Kamelott, Messel, Dress und andere Kleider und Futterzeuge, 1 Schraubstock, 1 Ambos, 1 Sperthorn, 1 Blasebalg und verschiedenes **Schlosserhandwerkszeug**, 1 neue **Wäschrolle**, 1 **Lastwaage**, mehrere silberne **Taschenuhren**, **Silbersachen**, **Meubles**, **Haus- und Küchengeräth**, **Kleidungsstücke**, **Betten**, **Wäsche** u. a. **S.** geüthlich verauctionirt werden. Die **Materialwaaren** werden den 8., das **Kleidermagazin** den 9. und 10. verauctionirt.

Gräwen, Auctions-Commissar.

Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mein Mehlgeschäft nicht mehr auf dem Grasewege, sondern vor dem Klausthor bei Herrn Dehmicke niedergelegt habe, wo ich mit guter Waare und prompter Bedienung mich bestens empfehle.

Mehlhändler Wilhelm Zauer.

Einem Transport sehr große süße Apfelsinen à Dhd. 12 Sgr., große Tafelseigen und Datteln äußerst billig bei
Bolze.

Das 100 große Mess. Citronen 2 Thlr. 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.
bei Bolze.

Große Bratheringe mit delikater Gewürzsauce empfehle
Bolze.

 Unterrichts - Anzeige.

Nachhülfe bei Schularbeiten und in der lateinischen und französischen Sprache, sowohl für Knaben als Mädchen — monatliches Honorar 15 Sgr. — sowie Unterricht in den Schulwissenschaften, besonders in der lateinischen und französischen Sprache für Diejenigen, welche künftighin die lateinische oder Realschule besuchen wollen; ferner im Rechnen und Richtigschreiben und in der Buchführung, vorzugsweise für Die, welche einmal die Handlungswissenschaft oder die Oekonomie erlernen wollen, ertheilt ein von der Königl. Prüfungs-Commission in den Schulwissenschaften geprüfter Lehrer. Das monatliche Honorar ist niedrig gesetzt. Näheres ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Unterrichts - Anzeige.

Gründlichen Unterricht im Pianofortespiel, sowohl für Anfänger als Geübtere nach einer besondern Lehrmethode, so daß schon Kinder vom 6ten Jahre an es schnell fassen können, ertheilt ein Lehrer, der bei der Königl. Prüfungs-Commission sein Examen in der Musik gemacht hat. Das Honorar ist mäßig gestellt. Näheres in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Ich wohne jetzt alter Markt Nr. 547.

Kleist, Secretair.

Von heute an wohne ich nicht mehr Rathhausgasse Nr. 231, sondern große Steinstraße Nr. 160.

Halle, den 3. April 1850.

L. Siegel, Schlossermeister.

Meine Wohnung ist jetzt Leipziger Straße Nr. 322 bei Herrn Wagenfabrikant Rathe.

S. Kaschke, Schneidermeister.

Die Verlegung meines Geschäfts von den Neunhäusern Nr. 199 nach dem kleinen Sandberg Nr. 256 zeige ich hiermit ergebenst an.

S. Friebel.



In meinem auf dem kleinen Berlin belegenen Hause ist Johannis die bisher von der Frau Amtmann Koberstein inne gehabte Wohnung, bestehend aus vier Stuben, Kammern und Zubehör, zu vermieten.

Dr. Tieftrunk.

Eine Stube und Kammer nebst Zubehör ist für ruhige, kinderlose Miether den 1. Juli d. J. zu beziehen Kannische Straße Nr. 542.

Einige Stuben nebst Kammern und eine Tischlerwerkstatt nebst Zubehör ist jetzt zu vermieten Spiegelgasse Nr. 46.

Eine große Stube, Küche und Kammer ist zu vermieten bei G. Schmidt, Spiegelgasse Nr. 40^b.

Eine freundliche Stube mit Zubehör ist an ein paar stille Leute zu vermieten Moritzkirchhof Nr. 615.

Ober-Leipziger Straße Nr. 1641^b ist die obere Etage, welche jetzt vom Herrn Baumeister Ruff bewohnt wird, zu vermieten und 1. October zu beziehen.

Ober-Leipziger Straße Nr. 1655 ist ein Logis, bestehend in Stube, 2 Kammern und Küche, von zwei einzelnen Leuten zum 1. Juli zu beziehen.

Ein Unterlogis, bestehend aus Stube und Kammer nebst großem Boden, ist zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen Strohhof Nr. 2053.

G. Winkelmann.

In meinem am Stege sub Nr. 1965/66 belegenen Hause sind 2 Wohnungen, die eine gleich, die andre zum 1. October zu beziehen. Helm, Zimmermeister.

Ein Logis von zwei Stuben, 3 Kammern, großer Küche, Mitgebrauch des Waschhauses, nöthigenfalls Stallung für 1 Pferd steht zu vermieten und zum 1. Mai zu beziehen Nr. 1795 Schlauga lange Gasse.

Gut gebrannte Dachziegel und Mauersteine empfiehlt
S. A. LaBaume.

Vestellung auf poröse Steine nimmt an
S. A. LaBaume.

Neue Wandmuster sind angekommen bei
Fr. Schlüter.

Ein fast neuer Schneiderscher Badeschrank von por-
 tirtem Lindenholz mit vollständigem Apparat von Zink ist
 billig zu verkaufen. Kauflustige können denselben in
 Trotha Nr. 20 besehen.

Eine birkenne Kommode ist billig zu verkaufen Neils
 Bad Nr. 1050.

Ein Sopha und Bücherbrett steht billig zu verkaufen
 Ober- Leipziger Straße Nr. 1656 eine Treppe hoch.

Ein neuer Küchenschrank mit Schüsselrück steht billig
 zu verkaufen Glaucha, Mauergasse Nr. 1736.

Eine Guitarre ist zu verkaufen alter Maack Nr. 555
 bei *Sermann.*

Beschäftigung im Schneidern so wie jeder Näherei
 in oder außer dem Hause sucht Wittwe *Raue*, Nr. 331.

Köchinnen, Haus- und Kindermädchen finden gute
 Stellen durch Frau *Sartmann*, Bauhof Nr. 312.

Ein solides Mädchen, welches im Nähen geübt ist,
 findet sofort eine gute Stelle bei
S. L. Spieß in der alten Post.

Eine schlagende Wachtel mit Bauer ist zu verkaufen
 Graseweg Nr. 839.

In Oberglauchä Nr. 1853 ist eine neumilkende
 Ziege zu verkaufen.

Eine frischemelkende Ziege nebst 14 Tage alten Jun-
 gen ist zu verkaufen Mittelstraße Nr. 136.

Eine fette Kuh steht zu verkaufen kleine Brauhau-
 sasse Nr. 338.

Sitzung des Gewerberaths

Donnerstag den 4. April Abends 7¹/₂ Uhr.

1. Gutachten über die Gestattung des Handels mit Fortepiano's hierselbst.
2. Gutachten über Naturalisation des Pianoforte-Fabrikarbeiters Volk.
3. Ueber Verbindung der Gewerberäthe der Provinz Sachsen.

Gesamt-Handwerkerverein.

Freitag den 5. April Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr außerordentliche Sitzung.
Der Vorstand.

Unter heutigem Tage haben Herr August Salomon Procura ertheilt und bitten dessen Unterschrift gleich der unsrigen denselben Glauben zu schenken.

Halle, den 1. April 1850.

A. W. Barnitson & Sohn.

Pränumerationsanzeige.

Bei Ablauf des Ersten Quartals ersuchen wir die geehrten Leser des Wochenblatts, die Pränumeration auf das Zweite Quartal mit Sechs Silbergrößen an die Herumträger zu entrichten. — Gleichzeitig bitten wir alle Diejenigen, welche zur Unterstützung verschämter Armen einen erhöhteren Betrag zahlen, die geleistete Zahlung in eine dazu bestimmte Liste, welche die Einsammler bei sich führen, selbst eintragen zu wollen.

Alle für das Wochenblatt bestimmte Bekanntmachungen bitten wir Tags zuvor — nämlich Montags, Mittwochs und Freitags spätestens bis 9 Uhr Morgens — einzusenden, da sonst die später eingehenden bis zum nächstfolgenden Stück zurückbleiben müssen.

Die Redaction.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)